

Liebes Publikum

Wir begrüssen Sie herzlich zur Live-Übertragung unseres Wölfli-Programms, das wir Ihnen nach einer intensiven Probezeit in einem Gesamtdurchlauf präsentieren. Es freut uns, dass Sie und auf dem Bildschirm mitverfolgen, wengleich wir Sie natürlich noch lieber bei uns im Saal haben würden.

In diesem Konzert singen wir Kompositionen auf Texte des Berner Künstlers Adolf Wölfli, der den grössten Teil seines Lebens in der psychiatrischen Klinik Waldau verbrachte und dort unglaubliche Bilder und Texte produzierte.

Der dänische Komponist Per Nørgård hat sich seit den 70er Jahren intensiv mit Adolf Wölfli auseinandergesetzt. Sein Oevre umfasst diverse Chor-Stücke sowie die Oper «Der göttliche Tivoli» über das Leben von Adolf Wölfli. Die Kompositionen «Wiigenlied» und «Trauermarsch mit einem Unglücksfall» kommen aus dem Zyklus «Wie ein Kind» und sind beide auf ein lautmalerisches Gedicht von Wölfli geschrieben. «Abendlied» und «Hallelujah der Herr ist verrückt» sind alleinstehende Werke, wobei Nørgård bei letzterem nicht nur einen Text von Wölfli sondern auch eine Melodie verwendet, die er auf einem der Bilder entdeckt hat.

Jonas Marti hat sich in der Auftragskomposition «Allgebrah» mit den Texten aus dem Werk «von der Wiige bis zum Graab» von Adolf Wölfli beschäftigt und verschiedene Bruchstücke zu einer neuen Geschichte zusammengesetzt. Marti scheut nicht davor zurück, auch erschütternde Seiten des Künstlers zu zeigen und lässt den Besucher eintauchen in eine bizarre Seelenwelt, in der Gegensätzlichstes koexistieren kann.

Zum Schluss singen wir mit Arnold Schönbergs «Friede auf Erden» noch eine Komposition eines Zeitgenossen von Wölfli. Das spätromantische Stück wurde auf ein Gedicht von Conrad Ferdinand Meyer komponiert. Der aufwühlende und zugleich versöhnende Text und die Harmonik an den Grenzen der Tonalität fliessen zu einem eindrucksvollen und hochaktuellen Statement zusammen.

Ein herzlicher Dank geht an das Gymnasium Oberwil, das uns im Angesicht widriger Umstände die Durchführung dieses Projekts ermöglicht.